

Peter-Meyer-Schüler besuchen Berlin

Fünf erlebnisreiche Tage / Eintauchen in die Hauptstadt der Zeitgeschichte / »Auf jeden Fall eine Reise wert«

Schramberg. Eine aufregende Woche hatten die Schüler der Kooperationsklasse 1 in der Hauptstadt Berlin. Dort genossen sie eine Geschichtsstunde der ganz besonderen Art.

Schon auf dem Weg zum Reichstagsgebäude trafen sie auf zwei Demonstrationen gegen Waffenexporte und Atomkraft. Nach dem Überfall auf die Postfiliale im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus war eine erhöhte Polizeipräsenz zu beobachten.

Noch vor dem Eintreffen auf der Besuchertribüne des Plenarsaals wurden die Schüler Zeugen einer Fernsehaufnahme, in der die Korrespondentin über die Erhöhung der Abgeordnetendiäten berichtete. Nun erlebten die Schüler hautnah, wie politische Entscheidungen getroffen werden. In der Debatte zur Präimplantationsdiagnostik konnten die Jugendlichen sehr persönliche und emotionale Redebeiträge namhafter Politikerinnen wie Andrea Nahles und Ursula von der Leyen hören.

Da an diesem Tag über den Gesetzentwurf abgestimmt wurde, war der Plenarsaal prall gefüllt und die Schüler konnten einen Blick auf die Bundeskanzlerin Angela Merkel und ihre Ministerriege werfen. Möglich wurde der Besuch des Bundestags auf Einladung des FDP-Bundestagsabgeordneten und parlamentarischen Staatssekretärs im Wirtschaftsministerium Ernst Burgbacher. In einer abschließenden Fragerunde informierten sich die Schüler über die Aufgabenbereiche und den Arbeitsalltag des Trossinger Politikers. Sehr beeindruckend war auch die Glaskuppel auf dem Dach des Reichstagsgebäudes, deren



Die Schüler der Kooperationsklasse 1 erlebten in Berlin nicht nur eine Geschichtsstunde der besonderen Art, sondern lernten auch das kulturelle Leben in der deutschen Hauptstadt kennen. Foto: Schule

Aussichtsplattform eine herrliche Aussicht auf die Stadt bot.

Natürlich standen auch zahlreiche Orte, die an die Vergangenheit der Teilung und Wiedervereinigung erinnern, auf dem Programm. Dazu gehören die vier Stationen der Mauergeschichte: Sas Brandenburger Tor, die Gedenkstätte »Berliner Mauer«, in der Bernauer Straße, der frühere alliierte Grenzübergang »Checkpoint Charlie« so-

wie die »Eastside Gallery«. Nicht zu kurz kam aber auch das kulturelle Leben in den bunten Szenenvierteln von Berlin. Die Disco D-light, das Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds, ein Kinobesuch am Potsdamer Platz, ein uriger Kneipenaufenthalt sowie ein tibetisches und indisches Abendessen in Kreuzberg und Friedrichshain erfreute die Gemüter der Jugendlichen.

Weltstadtflair vermittelte die »fashion week«, deren Pavillons zwischen Brandenburger Tor und Siegessäule platziert waren. Ein Ausflug in den Filmpark Babelsberg rundete den Aufenthalt ab, wo vor allem die Außenaufnahmen für die Serie GZSZ die Schüler begeisterte, bei denen sie live dabei sein konnten.

Ebenfalls auf dem Stundenplan standen das Lesen von Busfahrplänen sowie die Nut-

zung von U- und S-Bahnen. Dass sich die Schüler in der Großstadt zurechtfinden, konnten sie ihren begleitenden Lehrkräften Adalbert Hettich und Edith Broghammer bei verschiedensten Orientierungsaufgaben unter Beweis stellen.

Einigkeit herrschte unter den Jugendlichen bei der Heimfahrt darüber, dass Berlin auf jeden Fall eine Reise wert sei.